

ECE-2206-Zulassung

Seit 2003 ist die ECE-2205-Norm die Zulassungsnorm für Motorradhelme in Europa. Nach 18 Jahren der Gültigkeit war es klar, dass diese Norm aktualisiert werden muss, um den neuen Helmstandards zu entsprechen. In der Tat wurden die Motorradhelme seit 2003 durch Schnellverschlüsse, EPS mit mehreren Dichten usw. erheblich verbessert. Andererseits haben sich einige Innovationen als Verkaufsargumente erwiesen, wie z. B. die integrierte Sonnenblende oder modulare Helme.

Bei ARAI haben wir uns immer auf das wichtigste Merkmal eines Helms konzentriert: den Schutz des Fahrers. Wir waren schon immer der Meinung, dass eine Zulassung das Minimum dessen ist, was ein Helm leisten sollte, und wir sind immer auf der Suche nach Verbesserungen und Unfällen in der realen Welt. Das ist der Grund, warum wir uns Jahr für Jahr um die Verbesserung der Sicherheit unserer Helme bemühen.

Im Jahr 2021 wurde die ECE-2205-Homologation zur ECE-2206 weiterentwickelt, um neue Normen zu erfüllen und den Schutz des Fahrers zu erhöhen. Wir haben 3 Generationen lang nach diesen Verbesserungen gesucht, und so ist es uns gelungen, bereits Mitte 2021 den weltweit ersten Helm zu haben, der diese Norm erfüllt. Bereits vor 18 Jahren war ARAI der erste Helmhersteller mit einem nach ECE-2205 und SNELL zugelassenen Helm (RX-7GP). Dies zeigt einmal mehr, dass ARAI seit jeher dem Schutz der Fahrer verpflichtet ist.



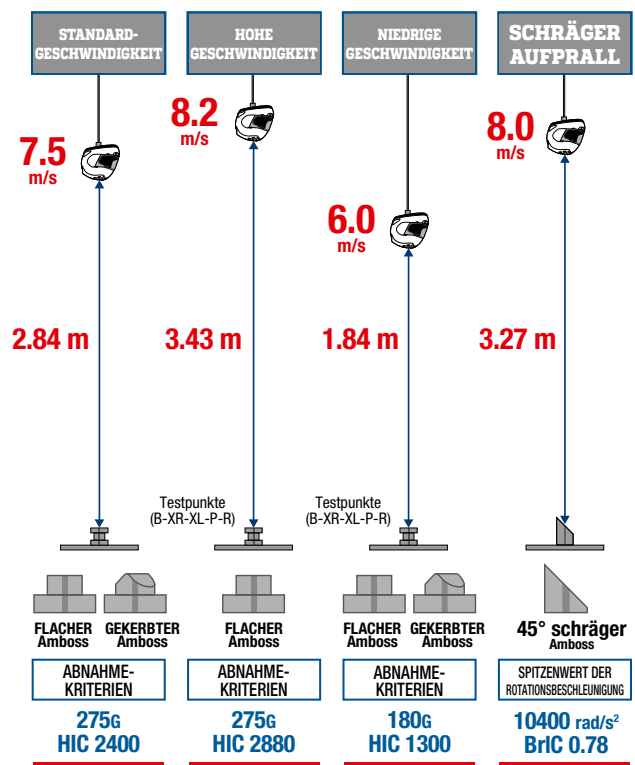
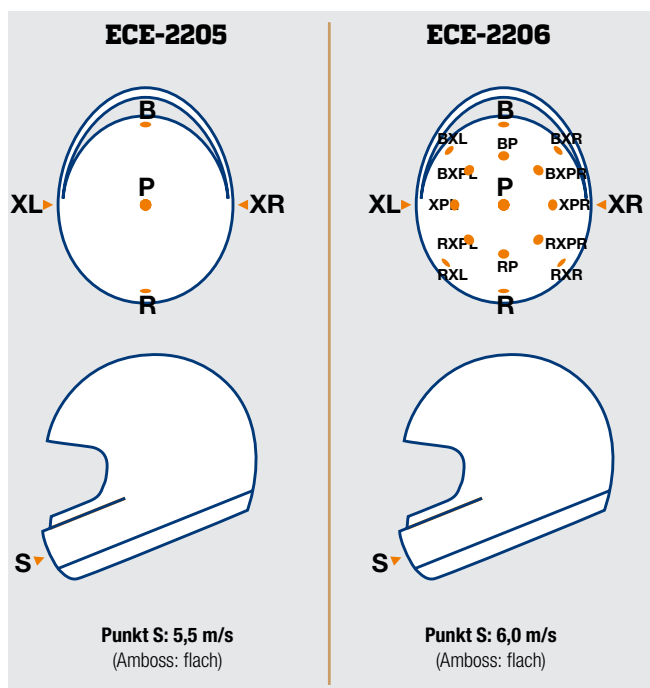
Was wird sich ändern?

Bei der ECE-2206 handelt es sich um eine strengere Zulassung, bei der Helme mit **zusätzlichen Crashtests, neuen Aufprallpunkten und einer größeren Vielfalt an Geschwindigkeiten und Aufprallflächen geprüft werden.**

- **Neue Aufschlagpunkte:** Hinzufügung von 12 Aufprallpunkten, was die Gesamtheit der Helmtests erhöhen und verhindern wird, dass Helmhersteller Helme bauen, die auf nur wenige Aufprallpunkte ausgerichtet sind. Wir bei ARAI wissen, dass Stürze unberechenbar sind.
- **Hinzufügen von Geschwindigkeitstests:** Tests für hohe und niedrige Geschwindigkeiten. Die kinetische Energie steigt proportional zur Geschwindigkeit, was bedeutet, dass der ECE-2206 stärker

von der Aufprallverteilung abhängig ist. Andererseits ist beim Aufprall bei niedriger Geschwindigkeit der EPS-Dämmstoff wichtig, da die äußere Schale kaum die Möglichkeit hat, zu brechen und die Energie zu verteilen; der EPS-Dämmstoff muss den größten Teil der Energie absorbieren.

- **Hinzufügung eines Tests mit schrägem Aufprall:** Dieser Test ist der erste, der das berücksichtigt, was wir schon immer für das wichtigste Merkmal der Leistung eines Helms hielten, nämlich das „Abgleiten“. Sobald der Helm auf den Amboss trifft, ändert sich die Richtung von vertikal zu horizontal. Durch eine rundere und glattere Schale wird der Helm abgleiten. Dies ist einer der Gründe, warum die ARAI als erste diese neue Vorschrift erfüllt hat, denn wir haben uns immer auf die Sicherheit der Fahrer konzentriert.



Wann wird sich das ändern?

Aufgrund der Pandemie wurde die Aktivierung dieser neuen Zulassung für mehrere Helmhersteller zu einer echten Herausforderung. Es gibt jedoch keine offizielle Ankündigung über die Änderung des ursprünglichen Plans, der lautet:

- Ab **Juli 2022** ist es nicht mehr möglich, nach der Reihe ECE-2205 zu genehmigen oder zu verlängern.
- Ab **Juli 2023** dürfen die Genehmigungsnummern der Reihe ECE-2205 nicht mehr verwendet werden.
- Ab **Januar 2024** ist es Vertragspartnern untersagt, Produkte der Serie ECE-2205 zu verkaufen.

Früher oder später wird sich die gesamte Motorradfahrer-Ausrüstungsindustrie an diesen neuen Standard anpassen müssen. ARAI beweist einmal mehr seine Fähigkeit, die besten Helme der Welt herzustellen, indem es den ersten ECE-2206-geprüften Helm im Jahr 2021 zugelassen hat, der sechs Monate vor allen anderen Marken auf dem Markt erhältlich ist. Bis 2022 wird ARAI in der Lage sein, zwei zugelassene Modelle anzubieten, und bis 2024 soll die gesamte Palette der ECE-2206 zugelassen sein.

Sie finden dieses Logo für nach ECE 22-06 zugelassene Helme im Katalog